URTEIL DES GERICHTSHOFES
28. November 1989 *

In der Rechtssache C-122/86

1) **Anonymos Etaireia Epicheiriseon Metalleftikon Viomichanikon kai Naftiliakon AE,**

2) **Makedonikoi Lefkolithoi, Metalleftiki, Viomichaniki kai Naftiliaki Etaireia AE,**

3) **Ellinikoi Lefkolithoi Metalleftiki, Viomichaniki, Naftiliaki kai Emporiki Etaireia AE,**

4) **Magnomin Geniki Metalleftiki Etaireia AE, Metalleftiki Emporiki kai Metapoiitiki,**

Gesellschaften griechischen Rechts, sämtlich mit Sitz in Athen, vertreten durch Rechtsanwalt Panagiotis Bernitsas, Athen, Zustellungsanschrift: Kanzlei von Rechtsanwalt Aloyse May, 31, Grand-rue, Luxemburg,

Klägerinnen,

gegen

Kommission der Europäischen Gemeinschaften, vertreten durch ihre Rechtsberater Dimitrios Gouloussis und John Temple Lang sowie durch Theofanis Christoforou, Juristischer Dienst, Zustellungsbevollmächtigter: Georgios Kremlis, Juristischer Dienst, Centre Wagner, Luxemburg-Kirchberg,

und

Rat der Europäischen Gemeinschaften, vertreten durch Rechtsberater Erik Stein und durch Christos Mavrakos, Juristischer Dienst, als Bevollmächtigte, Zustel-

* Verfahrenssprache: Griechisch.

lungsbevollmächtigter: Jörg Käser, Leiter der Direktion für Rechtsfragen der Europäischen Investitionsbank, 100, boulevard Konrad-Adenauer, Luxemburg,

Beklagte,

wegen Ersatz des Schadens gemäß den Artikeln 178 und 215 Absatz 2 EWG-Vertrag, der durch den Beschluß 86/59 des Rates vom 6. März 1986 zur Einstellung des Antidumpingverfahrens betreffend die Einfuhren von totgebranntem natürlichem Magnesit (gesintert) mit Ursprung in der Volksrepublik China und in Nordkorea (ABl. L 70 S. 41) und den Beschluß des Rates, den Vorschlag einer Verordnung zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf diese Einfuhren KOM(83) 341 nicht anzunehmen, entstanden sein soll,

hat

DER GERICHTSHOF

unter Mitwirkung des Präsidenten O. Due, der Kammerpräsidenten Sir Gordon Slynn und C. N. Kakouris, der Richter T. Koopmans, R. Joliet, J. C. Moitinho de Almeida, G. C. Rodríguez Iglesias, F. Grévisse und M. Díez de Velasco

(Gründe nicht wiedergegeben)

für Recht erkannt und entschieden:

1) Die Klage wird abgewiesen.

2) Die Klägerinnen tragen die Kosten des Verfahrens.